Slave, The, among Pirates; or, „Uncle Tom's" many Editors: a Satire. By an Unknown. Dedicated to Mrs. H. B. Stowe, and also the Pirates themselves. 8. London. 6 d.

Starkie, T., A Practical Treatise on the Law of Evidence. 4. edition. By G. M. Dowdeswell and J. G. Malcolm. Royal 8. London. 1 £ 16 s.

Vicissitudes, The, of Commerce: a Tale of the Cotton Trade. 2 vols. Post 8. London. 21 s.

Wellington anecdotes: a Collection of Sayings and Doings. Post 8. London. 1 s.

Französische Literatur.

Lourdoueix, H. de, Le dernier mot de la révolution. In-18. Paris, *Dentu*. 2 fr.

Maurice, baron, Fortification permanente. Tracés modernes allemands. Etudes sur les places de Mayence et d'Ulm, accompagnées de plans exacts et détaillés. Avec 4 planches. In-8. Paris, *Dumaine*. 20 fr.

Montalembert, comte de, Des intérêts catholiques au XIX. siècle. In-8. Paris, *Lecoffre*. 3 fr.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[10522.] Erlangen, den 1. Nov. 1852.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige von der Begründung einer

Verlagsbuchhandlung

unter der Firma: Andreas Deichert in Erlangen, nach bereits im Juli d. J. erhaltener Magistrats- u. königl. Regierungs-Concession zu machen.

Was im Laufe dieses Jahres von Bläsing's Commissions-Conto versendet wurde, ist auf meine Rechnung zu übertragen und wird den betreffenden verehrten Handlungen noch besonders notificirt werden.

Meine Commissionen haben gütigst übernommen: in Leipzig Herr E. F. Steinacker, in Stuttgart Herr Jul. Weise, in Nürnberg Herren Riegel & Wießner.

In vollster Hochachtung bestehet

Andreas Deichert.

Den Inhalt vorstehenden Circulaires bestätigt **Theod. Bläsing.**

(10523.) Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Verlags-Conto vom Sortiment getrennt habe und ersteres unter der bisherigen Firma:

„Literatur- und Kunst-Comptoir (C. Schmidt)"

Letzteres nebst Leihbibliothek und Antiquariat unter der Platzfirma:

„Offner'sche Buchhandlung und Leihbibliothek"

fortführe.

Bisher Empfangenes, sowie von mir Gelieferten verbleibt so wie es facturirt. Für die Folge bitte beide Firmen getrennt zu halten.

Herr Theodor Thomas in Leipzig war so gütig, für letztere Firma die Commissionen zu übernehmen. Festverlangtes für diese Firma bitte, wenn nicht in Rechnung, baar zu expediren.

Berlin, den 5./11. 1852.

C. C. Schmidt.

Firma: Literatur- und Kunst-Comptoir.

[10524.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Der erfreuliche Fortgang meiner schon seit längerer Zeit auf hiesigem Platze geführten Antiquariats-Buch- und Musikalien-Handlung hat mich bewogen, mit den auswärtigen Herren Buch- u. Musikhändlern u. Antiquaren in directe Verbindung zu treten. Ich ersuche Sie demnach um Verzeichnisse von herabgesetzten Büchern u. Musikalien u. Auctionskatalogen.

Da ich mit meinem Geschäft ein literarisches und musikalisches Leihinstitut verbunden habe, sind mir auch Neuigkeitsverzeichnisse von guten Romanen mit Angabe der billigsten Baarpreise, wie auch Nova von Musikalien willkommen. Meine Commissionen hat Herr C. F. W. Siegel in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen.

Dresden, den 12. Nov. 1852.

Sigismund Loevy.

[10525.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Ein Verlagswerk, einen Gegenstand des praktischen Lebens behandelnd, dessen Verfasser zu den besten Schriftstellern seines Faches gehört, soll mit Verlagsrecht und Vorrath von 1200 Ex. verkauft werden. Das Buch hat ein großes Publicum, ist dem Veralten nicht ausgesetzt und sehr elegant ausgestattet. Es ist 1848 neu erschienen, 34 Bogen stark und der Ladenpreis 1⅔ ℛ netto. Bei der äußerst niedrig gestellten Forderung kann dem Käufer ein sehr lohnendes Geschäft in sichere Aussicht gestellt werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Franz Peter** in Leipzig.

[10526.] **Verlags-Verkauf!**

Ein Fortsetzungswerk, welches beliebig ausgedehnt werden kann, und dessen bereits erschienene Bändchen die günstigste Aufnahme gefunden, steht zum Verkauf. Anfragen beliebe man sub P. # 20. franco an die Redaction des Börsenblattes adressiren zu wollen, doch werden die, welche nur den Stempel der Neugierde tragen, nicht beantwortet.

[10527.] P. P.

Nachdem von meinem Freunde, Herrn *Carl Mayer* in Nürnberg, neben seiner rühmlichst bekannten Kunstanstalt ein Kunstverlagsgeschäft begründet wurde, haben wir es in unserm beiderseitigen Interesse für angemessen erachtet, unsere bisher gemeinschaftlichen, in nachstehendem Circulair des Herrn *Mayer* einzeln aufgeführten Kunstverlags-Artikel an das Verlagsgeschäft des letztern übergehen zu lassen.

Indem ich Ihnen hiervon Mittheilung mache, bitte ich Sie, Ihre diesen Werken bisher gewidmete Aufmerksamkeit denselben auch ferner zu Theil werden zu lassen und empfehle mich Ihnen mit aller Hochachtung

ergebenst

Karl Göpel.

Stuttgart, October 1852.

Mit Bezug auf die bevorstehende Mittheilung des Herrn *Göpel* mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich die nachstehenden nunmehr in meinen alleinigen Besitz übergegangenen Werke, wie folgt, im Preise herabgesetzt habe:

Der Messias. Ein Cyclus von Darstellungen nach Motiven aus Klopstock's Messias, gez. von H. Füger, gest. von J. F. Leybold und Alb. Reindel, 14 Platten mit Text, früherer Preis 17 ℛ — 28 fl., jetzt 10 ℛ 20 Ngl — 18 fl. Einzelne Blätter daraus à 1 ℛ — 1 fl. 45 kr.

— — mit Abdrücken vor der Schrift, früher 25 ℛ — 42 fl., jetzt 16 ℛ — 28 fl. Einzelne Blätter daraus à 1 ℛ 15 Ngl. — 2 fl. 42 kr.

Radirungen von Ferd. Kobell. 178 Platten Landschaften, Figuren etc. mit einleit. Vorwort von Dr. Fr. Kugler, in Carton geb., früher 13 ℛ — 22 fl., jetzt 8 ℛ — 14 fl.

— — in elegantem Einband, früher 15½ ℛ — 26 fl., jetzt 9 ℛ 10 Ngl — 16 fl.

Daraus einzeln:

Ueber Ferd. Kobell und seine Radirungen von Dr. Fr. Kugler nebst 12 Radirungen. 8. br. 15 Ngl — 48 kr.

Ich lasse diese Werke jetzt in den gelesensten Blättern anzeigen, und veranstalte von *Füger's Messias* zur Erleichterung der Anschaffung eine Ausgabe in 4 Lieferungen à 2 ℛ 20 Ngl = 4 fl. 30 kr., welche je nach Belieben der Besteller in 1 bis 3 monatlichen Zwischenräumen bezogen werden können. Wollen Sie Sich für den Absatz dieses Werkes ferner verwenden, so ersuche ich Sie, ein oder einige Exemplare der 1. Lief. à Cond. zu verlangen; die folgenden Lieferungen, sowie das complete Werk, können jedoch nur in feste Rechnung versandt werden. — Von Kobell's Radirungen steht, so weit der Vorrath reicht, 1 Expl. à Cond. zu Dienst.

Von obigen herabgesetzten Preisen bewillige ich Ihnen in **Rechnung 33⅓**, **baar 40%** Rabatt, und auf 6 in Jahresrechnung bezogene Expl. ein Freiexemplar. — Indem ich Sie nun um Ihre freundliche Verwendung für diese Werke ersuche, zweifle ich nicht, dass es Ihrer Thätigkeit gewiss gelingen wird, mit denselben noch ein gutes Geschäft zu machen, und sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Nürnberg, October 1852.

Ergebenst

Carl Mayer,

Firma: Carl Mayer's Kunstanstalt.